

**Bekanntmachung.**

Die nachstehende Verlautbarung der Fachgruppe des Börsenvereins „Das deutsche Leihbüchereiwesen“ erfolgt mit Genehmigung des Aktionsausschusses des Börsenvereins.

Leipzig, den 8. Juni 1933

Der Aktionsausschuß  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig

Dr. Oldenbourg, Vorsitzender

\*

Im Anschluß an die Bekanntmachung der Deutschen Buchhändler-Gilde im Börsenblatt Nr. 125 vom 1. Juni 1933 wird folgendes mitgeteilt:

Die neue Zusammenfassung des gesamten Leihbüchereigewerbes unter der Bezeichnung

Das deutsche Leihbüchereiwesen

wird auf eine erweiterte Grundlage gestellt. Als Fachgruppe des Börsenvereins und unter Mitwirkung der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger, der Deutschen Buchhändler-Gilde, Vertretern der Leihbüchereien und der Vereinigung der Großbuchhändler Deutschlands nimmt die Fachgruppe im Sinne einer straffen Organisation und einer verantwortungsbewußten Führung der Leihbüchereien ihre Arbeit auf.

Die Fachgruppe wird geleitet von den Herren:

Henry Benede i. Fa. Amelang'sche Buchhandlung, Berlin,

Wilhelm Goldmann i. Fa. Wilhelm Goldmann Verlag, Leipzig,

Paul Ritschmann i. Fa. Paul Ritschmann, Berlin,  
Gustav Pezold i. Fa. Albert Langen-Georg Müller Verlag G.m.b.H., München,  
und

Ernst Reinhardt i. Fa. Ernst Reinhardt Verlag, München,  
sowie einem noch zu benennenden Vertreter der reinen Leihbüchereien.

Die Firmen des Leihbüchereigewerbes werden in den nächsten Tagen einen Fragebogen unmittelbar zugesandt erhalten, dessen sorgfältige und unverzügliche Beantwortung erbeten wird.

Leipzig, den 8. Juni 1933.

Das deutsche Leihbüchereiwesen  
(Fachgruppe des Börsenvereins)  
Henry Benede Wilhelm Goldmann  
Paul Ritschmann Gustav Pezold  
Ernst Reinhardt

**Bekanntmachung.**

Wir ersuchen die Mitglieder des Börsenvereins um sofortige Meldung an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, welche Leihbüchereien an ihrem Ort oder in benachbarten Orten, in denen keine Buchhandlungen sind, bestehen, und zwar unter Angabe von

1. Name bzw. Firma und Anschrift der Leihbüchereien,
2. früherer Beruf bzw. Vorbildung des Inhabers der Leihbücherei,
3. etwaige andere Gewerbe, die neben der Leihbücherei betrieben werden.

Im Interesse einer Neuordnung des Leihbüchereiwesens ist genaue und unverzügliche Beantwortung dieser Fragen dringend erforderlich.

Leipzig, den 8. Juni 1933.

Das deutsche Leihbüchereiwesen  
(Fachgruppe des Börsenvereins)  
i. A. Ernst Reinhardt

# Stenographischer Bericht

über die Verhandlungen der

## Hauptversammlung

### des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

am Sonntag Kantate, dem 14. Mai 1933, 9 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig.

(Die Tagesordnung ist in den Börsenblättern Nr. 91 und 102 vom 20. April und 4. Mai 1933 abgedruckt.)

Vorsitzender, Erster Vorsteher des Börsenvereins Dr. Friedrich Oldenbourg (München): Ich eröffne die 108. ordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und stelle fest, daß die Einberufung der Hauptversammlung durch Bekanntmachung des Vorstands im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« vom 20. April erfolgt ist, am 5. Mai wiederholt wurde und daß damit die Einladung ordnungs- und fristgemäß ergangen ist.

Ferner stelle ich fest, daß die Tagesordnung in Ihren Händen ist und daß weitere Anträge nicht vorliegen.

Schließlich möchte ich darauf hinweisen, daß an dieser Versammlung mit Ausnahme der geladenen Ehrengäste nur Mitglieder teilzunehmen haben. Für den Fall, daß Nichtmitglieder teilzunehmen wünschen, bitte ich diese, sich bei Herrn Dr. Heß zu melden.

Ich habe die Ehre, eine Reihe von Ehrengästen zu begrüßen, an ihrer Spitze Herrn Kultusminister Dr. Hartnacke. Ich möchte, indem ich dies tue, meiner ganz besonderen Freude darüber Ausdruck geben, daß ein Minister für Volksbildung unter uns weilt. Als Buchhändler sind wir uns bewußt, daß wir in unserem Beruf nicht nur eine wirtschaftliche Seite: die Händlerseite, zu vertreten haben, sondern auch das deutsche Buch, und wir begrüßen es deshalb, daß wir von hoher Stelle aus auch in dieser Hinsicht unterstützt werden.

Dann darf ich begrüßen: Herrn Oberbürgermeister Dr. Goerdeler, Herrn Geheimen Rat Dr. Klien vom Sächsischen Wirtschaftsministerium, Herrn Geheimrat Dr. Boelker vom Sächsischen Volksbildungsministerium, Herrn Oberregierungsrat Ziegler vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Herrn Oberregierungsrat Proje vom Säch-